

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus schließt sich dem Beratungsergebnis des Ausschusses für Planung und Verkehr vom 26.11.2015 an und fasst folgenden gleichlautenden Beschluss:

- Die Kreisverwaltung wird beauftragt, im Hinblick auf eine Integration der geplanten Route des "Radwegs Deutsche Einheit" in die radtouristische Gesamtstrategie und Vermarktung des Kreises alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen.
- Die Kreisverwaltung wird beauftragt, durch Initiativen beim Bund, und gemeinsam mit Land, Kommunen, NVR, DB und SSB auf die Errichtung von "Radstätten" auf den Stadtgebieten Königswinter und Bad Honnef bei den Schienenhaltepunkten hinzuwirken. Eine Integration in Pläne zum Umbau von Bahnhöfen, Haltepunkten inkl. P+R sowie B+R sowie Angeboten wie Leihräder etc. soll geprüft werden. Es soll auf eine gemeinsame Planung und die Erzielung von Synergieeffekten hingewirkt werden. Für solche Projekte sollen Förderanträge abgestimmt und Maßnahmen wenn möglich vorgezogen werden.
- Die Kreisverwaltung wird beauftragt, bei Bund und Land auf eine gemeinsame Planung mit Kreis und Kommunen zum genauen Verlauf der Route hinzuwirken.
- Die Kreisverwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den Kommunen Königswinter und Bad Honnef Verbesserungsvorschläge für die Route im bestehenden Radnetz sowie ggf. Vorschläge zum Aus- und Neubau mit Vorteilen sowohl für den touristischen wie auch für den Alltagsverkehr zu erarbeiten. Gegenüber den Verantwortlichen bzw. Fördergebern wäre dann entsprechend tätig zu werden.
- Die Kreisverwaltung wird beauftragt, die Abstimmung der genauen Pläne insbesondere auch vor dem Hintergrund der Bewerbung der Stadt Bad Honnef für die Landesgartenschau 2020 vorzunehmen und dort ebenfalls Synergieeffekte aufzuzeigen und aktiv zu fördern.
- Die Kreisverwaltung wird beauftragt, mit dem BMVI gemeinsam eine mögliche Verlängerung des Radweges von Bonn nach Siegburg zum ICE-Bahnhof zu prüfen.